

Inhaltsverzeichnis

Der geheimnißvolle Bettler zu Nischwitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | weiter >>>

Der geheimnißvolle Bettler zu Nischwitz

S. Löber, Historie von Ronneburg. Altenb. 1722 S. 429.

In dem nach Altenburg gehörigen Dorfe [Nischwitz](#) war ein gewisser Wolfgang Beyerlein aus [Altenburg](#) seit d. J. 1639 Pfarrer. Als derselbe nun am 18. Januar 1669 in dem eingepfarrten Dorfe [Pillingsdorf](#) bei einem Bauer, Namens Hans Achler, einem Taufessen beiwohnte, kam auf einmal ein stummer Bettler in die Stube, nahm einen hölzernen Teller und schrieb darauf: „O Mensch, bedenke, was Du thust, gedenke, daß Du sterben mußt!“ Hat hierauf dem Pfarrer den Teller über den Tisch gereicht. Der hat den Teller umgewendet und auf die andere Seite geschrieben: „ich weiß wohl, daß ich sterben muß, die Zeit aber ist mir unbewußt!“ Hat auch diesen Teller dem Stummen wiedergeben lassen, welcher sogleich dazu geschrieben hat: „den 26. März“. Am 26. März hat sich der Pfarrer noch ganz wohl befunden, sich aber gegen 10 Uhr Vormittags auf eine Bank gelegt und ist plötzlich entschlafen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 383](#)]

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [NischwitzJonaswalde](#), [pfarrer](#), [pillingsdorf](#), [taufe](#), [bettler](#), [teller](#), [prophezeiung](#), [sterben](#), [1669](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen078>

Last update: **2025/01/30 17:52**

